

# Impulse

Gemeindebrief der Evangelischen Gemeinde  
Deutscher Sprache in Iran

November-Dezember 2020 - 5/2020



Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde, liebe Interessierte!

2020 ist ein verlorenes Jahr, man kann es komplett aus dem Kalender streichen, sagte mir vor kurzem eine junge Iranerin. Gerade hat sie ihren Bachelor gemacht, danach wollte sie für den Master nach Deutschland gehen. Wenn man die Situation hier im Land ansieht, dann ist man geneigt, ihr zuzustimmen: Die letzten Monate waren eine Aneinanderreihung der immer gleichen Sorgen, die wirtschaftlich extrem angespannte Lage, die ständig neuen schlechten Nachrichten aus dem Gesundheitssektor, das Gefühl, keine Perspektive zu haben. Abstandhalten, Vorsicht walten lassen



auf der Arbeit  
und in der  
Familie - ein

Ende scheint nicht in Sicht. Wie sollte man da nicht müde und verzagt werden.

Ich meine, die Herausforderung ist, gerade jetzt die Hoffnung groß zu schreiben. So wie es der Schweizer Künstler Gerry Hofstetter gemacht hat, als er im Frühjahr einen Monat lang das Matterhorn mit seinen Lichtinstallationen hat erstrahlen lassen.

*Hope – Hoffnung*, ein kleines Wort mit großer Bedeutung. *Hoffnung*, wir können sie nicht sehen oder greifen, aber sie lebt in Geschichten,

die andere uns erzählen oder die wir lesen können in der Bibel. Paulus schreibt im Römerbrief: *Was zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, damit wir durch Geduld und den Trost der Schrift Hoffnung haben. (Römer 15,4).*

Die Hoffnungsgeschichten der Bibel sind Geschichten anderer Menschen, in die wir uns hineindenken und -fühlen und so wieder neue Zuversicht bekommen. Maria leiht sich im Magnificat die Worte von Hanna, der Mutter des Samuel, wenn sie singt: *Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Der alte Zacharias, dem die Geburt Jesu verkündet wird und der endlich seine Sprache wiederfindet, beruft sich auf den alttestamentlichen Propheten Jesaja, wenn er vom aufgehenden Licht aus der Höhe spricht, das er kommen sieht. Und auch Paulus zitiert im Römerbrief aus Jesaja, wenn er schreibt: Es wird kommen der Spross aus der Wurzel Isaais und wird aufstehen, um zu herrschen über die Heiden, auf den werden die Heiden hoffen. (Römer 15,12).*



Hope - Hoffnung  
im Advent

Weihnachtsbasar  
Online

Gottesdienste und  
Veranstaltungen

Rückblicke

Kirche auf gutem  
Grund

Für jeden einzelnen von uns ist es schwer, die Hoffnung auf das große Licht zu behalten. Dass wir endlich in eine gute Zukunft gelangen. Wir müssen uns hineinlesen in die Hoffnung unserer Mütter und Väter. Sicher, wir wissen, auch ihre Hoffnungen wurden nicht immer erfüllt, doch sie hofften und arbeiteten trotz allem weiter. *Die Hoffnung ist ein großes rundes Brot, das man zusammen essen muss, und erst dann wird man satt*, so sagt der Theologe Fulbert Steffenski. Jedes Jahr im Advent erinnern wir an die große Hoffnung unseres Glaubens: Dass Gott uns nicht allein lässt, dass sein Licht die Dunkelheit hell macht, dass mit der Geburt des göttlichen Kindes Jesus die Welt neu wird. .



Das Kind, von dem Jesaja schreibt, wird groß und stark sein, und auf seinen Schultern soll die Herrschaft ruhen. Es soll Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst und Wunder-Rat heißen. Doch der tatsächliche Jesus war völlig anders: Weder ein Held noch ein Fürst, noch erbte er einen Thron. Am Ende starb er einen schmachvollen Tod. Trotzdem ruht auf ihm unsere Hoffnung. In ihm erkennen wir Gott, der schwach wurde wie wir, und das kann uns stärken. Und so werden wir weiter von unserer Hoffnung erzählen, dass Gott kommt, der die Gewalttäter entmachtete, der die Kleinen groß und die Kranken heil machen wird.

Ich wünsche Ihnen und euch eine gesegnete und hoffnungsfrohe Advents- und Weihnachtszeit. Lassen sie uns das Brot der Hoffnung teilen und auch das eine oder andere Adventsplätzchen.

*Ihre/eure Pfarrerin Kirsten Wolandt*

## Aus dem Gemeindeleben

### Advent und Weihnachten

Die Planungen für den **Weihnachtsbasar** laufen bereits seit Sommer. Unsere Einkäuferin hat wie jedes Jahr bereits ab August Weihnachtsgebäck, Würstchen und andere Delikatessen gestapelt. Am 14.10. waren dann alle Zollformalitäten erledigt, und die 1700 kg schwere Sendung konnte per LKW auf den Weg gehen. Zeitgleich arbeitete unsere Sekretärin, Frau Fouroutan, schon an der Erstellung einer eigenen **Basar-Webpage**, wo man unkompliziert und ungefährdet von Ansteckung einkaufen kann. Voraussichtlich in der **letzten Novemberwoche** wird die Seite freigeschaltet, so dass Sie ihre Bestellung aufgeben können. Die Seite können Sie über unsere Gemeindehomepage [www.kirche.ir](http://www.kirche.ir) erreichen. Wie immer haben wir auch selbstgemachte Marmeladen, Sauerkraut und natürlich auch **Adventskränze** im Angebot. Geben Sie für die Adventskränze bitte eine Voranmeldung ab.

Auch wenn der Basar diesmal nicht als „Präsenzbasar“ stattfinden kann, wollen wir versuchen, miteinander Adventsstimmung zu schaffen. An mehreren Abenden vor Weihnachten treffen wir uns im **adventlich geschmückten Pfarrgarten** zu Musik, Plätzchen und (alkoholfreiem) Punsch. Das



Ganze natürlich coronaregelkonform und mit Anmeldung. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen. Auch die Heiligabendgottesdienste müssen dieses Jahr anders stattfinden. Wegen der begrenzten Platzzahl können wir nur Gottesdienstbesucher mit bestätigter Anmeldung in die Kirche lassen.

### Gottesdienst zum Totengedenken

Wir feiern einen englisch-deutschen Gottesdienst am **13. November um 11:00 Uhr** auf dem Internationalen Protestantischen Friedhof. In diesem Gottesdienst wollen wir unserer Verstorbenen gedenken und Blumen zu den Gräbern bringen. Für die gemeinsame Busanfahrt **bitte unbedingt anmelden. Abfahrt ist um 09:30 Uhr** an der Kirche.

# Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 30.10. 10:00	<b>Reformationsgottesdienst</b> (Wolandt)	“Kirche auf gutem Grund”
Freitag, 06.11. 10:00	English Service (Intl. Christian Fellowship)	
Freitag, 13.11. <b>11:00</b>	<b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,</b> Totengedenken, engl./dt. (Wolandt)	Protestantischer Friedhof, Abfahrt 09:30 an der Kirche. <b>Bitte anmelden!</b>
Freitag, 20.11. 10:00 17:00	Gottesdienst (Wolandt) Afternoon Fellowship (engl.)	
Freitag, 27.11.	<b>Kein Gottesdienst</b>	<b><u>Online-Adventsbasar</u></b>
Freitag, 06.12. 10:00	English Christmas-Service (Intl. Christian Fellowship)	
Freitag, 11.12. 10:00	Adventsgottesdienst (Wolandt)	
Freitag, 18.12. 10:00 17:00	Adventsgottesdienst (Wolandt) Afternoon Fellowship (engl.)	
Donnerstag, 24.12.	<b>Heiligabendgottesdienste</b> (Wolandt)	<b>genaue Uhrzeiten werden noch bekanntgegeben. <u>Nur mit Anmeldung!</u></b>
Freitag, 25.12. 10:00	<b>English Christmas Service:</b> Nine Lessons and Carols (Wolandt)	
Freitag, 01.01. 10:00	English Service (Intl. Christian Fellowship)	
Freitag, 08.01. 10:00	Gottesdienst	
Freitag, 15.01. 10:00	Gottesdienst (Wolandt)	

## Regelmäßige Veranstaltungen

**Montags 17:30 Uhr Pilates**

**Dienstags ab 09:00 Uhr Frauencafé im Garten**  
Austausch, Kuchen, Mittagessen (z.Zt. als Take Away)

### Rückblicke

Ein großer Erfolg waren die fünf Abende des **Sommerkinos im Pfarrgarten**. Jedes Mal kamen rund 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen, um einen entspannten und lustigen Abend zu verbringen.

Seit Ende Mai treffen sich dienstags die Frauen zum **Café im Pfarrgarten**. Dank des bislang schönen Wetters besteht dort die Möglichkeit, mit Abstand zusammenzukommen. Für die kältere und feuchte Jahreszeit planen wir, uns in Schichten zu treffen. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen!

Die **Gemeindeversammlung** Ende September war dieses Jahr ausgesprochen gut besucht. Wie immer gab es einen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und über die finanzielle Lage der Gemeinde. Die Corona-Situation wird sich finanziell erst im nächsten Jahr auswirken. Danke an alle, die sich aktiv für unsere Gemeinde einsetzen. Nach dem Ausscheiden von Hans

**Die Bibliothek ist währenddessen geöffnet.**

**Halbjahresbeitrag 500.000 IRR**

**Mittagsandacht: 10.11. und 08.12. um 12:00.**

Haselhorst ist auch der Gemeindevorstand wieder vollzählig besetzt.

Im Gottesdienst am 09. Oktober haben wir von **Hans Haselhorst** Abschied genommen. Er war ein sehr regelmäßiger Gottesdienstbesucher, dazu fünf Jahre Mitglied im Gemeindevorstand, aktiv in unserem kleinen Gemeindechor (der leider we-



gen Corona pausieren muss) und die letzten beiden Jahre hat er den Einkauf für unseren

Weihnachtsbasar in Deutschland organisiert. Nicht zu vergessen natürlich seine grandiosen Auftritte in der Theatergruppe oder als Weihnachtsmann beim Basar. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihm und wünschen ihm einen guten Neuanfang in Deutschland und Gottes Segen.

## Kirche auf gutem Grund

– dieses Motiv beschreibt einen Weg der evangelischen Kirche in die Zukunft, der ohne Mut und Gottvertrauen nicht zu haben ist. Als evangelische Kirche wollen wir aufbrechen zu Neuem, indem wir Bewährtes stärken und Abschied von Vertrautem nehmen. Das bedeutet Offenheit, nicht Rückzug.... Im Johannesevangelium spricht Jesus zu den Jüngern, die nicht wissen, wie sie die Zukunft meistern können. Er verspricht ihnen den Heiligen Geist, der sie lehrt, erinnert, mahnt und tröstet. Auf drei Dinge kommt es an: die enge Verbundenheit mit Jesus Christus, das Vertrauen auf das Kommen des Geistes und die Praxis der Liebe... Ausgangspunkt der ...Überlegungen ist die Einsicht, dass die Kirchen in Deutschland zukünftig weniger Mitglieder und weniger Ressourcen haben werden. Strukturen und Angebote können nicht im jetzigen Umfang fortgeführt werden. Die Gründe für den prognostizierten Rückgang sind zum Teil demographischer Art. Darauf hat die Kirche keinen Einfluss. Gleichzeitig lässt sich beobachten: Christlicher Glaube hat für viele Menschen an Plausibilität und Relevanz verloren. Die schwindende Akzeptanz von Kirche und ihrer Botschaft geht einher mit einer tieferliegenden Glaubenskrise. Die Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen verliert für viele Menschen an Attraktivität und ihre gesellschaftliche Bedeutung nimmt ab.... Die Verheißung des Evangeliums bleibt.

Dass Ressourcen abnehmen, bedeutet nicht, dass Chancen und Möglichkeiten für unsere Kirche weniger werden. Ein Rückbau allerdings, der Bestehendes nur im entsprechenden Maßstab verkleinert, wäre keine gute Lösung. Es ist für alle unbefriedigend: für diejenigen, die hoffen, möglichst vieles zu erhalten, aber auch für diejenigen, die erwarten, dass wir kreativ mit der Krise umgehen und den Mut finden, neue Wege zu gehen.... Kirche ist nach evangelischem Verständnis nicht nur ein (weiteres) Angebot neben vielen in einer pluralistischen Gesellschaft. Sie definiert sich aber auch nicht als Sonderraum des Heiligen und überlässt die Gesellschaft sich selbst. Sowenig sie in der Gesellschaft aufgeht, sowenig kann sie sich von ihr abschotten. Der Weg hinaus ins Weite führt hin zu den Menschen. Die evangelische Kirche nimmt die Bedingungen einer von Individualisierung und Pluralisierung geprägten Gesellschaft ernst. Sie bejaht die Freiheit des Einzelnen und sucht die Nähe zu den Menschen...In einer Gesellschaft, in der Christen weniger werden, sollten wir in Zukunft mehr denn je in ökumenischer Verbundenheit handeln. Denn die evangelische Kirche ist immer nur ein Teil der einen Kirche Jesu Christi (Kirche auf gutem Grund)

<https://www.ekd.de/woelf-leitsaetze-zur-zukunft-einer-aufgeschlossenen-kirche-60102.htm>

„Hinaus ins Weite“ (2. Sam 22,20)

## Englische Gottesdienste der Katholischen Gemeinde in Iran

Consolata Church

70, Neauphle-Le-Chateau St. Tel. 66703210

St. Abraham's Church

252, North Jamalzadeh St., Tel. 66929203

## Einladung zur Mitgliedschaft

Die Deutsche Evangelische Gemeinde in Iran wird ideell und finanziell durch ihre Mitglieder getragen. Da die Gemeinde nur einen kleineren Teil ihrer Einnahmen durch Zuwendungen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) erhält, ist sie auf Mitgliedsbeiträge angewiesen, deren Höhe die Mitglieder selber festlegen.

In Iran gibt es keine „automatische“ Kirchenmitgliedschaft. Die Mitgliedschaft ist gebunden an die Eintrittserklärung und den Gemeindebeitrag. In Deutschland liegt der Kirchensteuersatz bei durchschnittlich 9% der Lohn- und Einkommenssteuer. Wenn Sie bei uns eintreten, müssen Sie Ihre Finanzen nicht offenlegen. Fehlende finanzielle Mittel schließen niemanden von der Mitgliedschaft aus, doch bitten wir Sie zu prüfen, inwieweit Sie uns auch finanziell unterstützen können.

Antragsformulare zum Eintritt in unsere Gemeinde erhalten Sie im Büro oder bei der Pfarrerin.

Wir freuen uns über jede/n, die/der einfach mal vorbeischaud und sich einladen lässt von unseren Angeboten.

**Wir bedanken uns bei allen, die unsere Gemeinde finanziell und/oder durch tatkräftige Mithilfe unterstützen.**

## Kontakt

### Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Iran

#### Pfarrerin

Kirsten Wolandt

Kh. Shahid Sheydai 123/1

Gholhak

19497/15881 Teheran

Telefon: +98 (21) 22 606 117

Mobil: 0912 243 69 75

E-Mail: [post@kirche.ir](mailto:post@kirche.ir)

[kircheteheran@web.de](mailto:kircheteheran@web.de)

Internet: [www.kirche.ir](http://www.kirche.ir)

#### Büro

Noushin Fouroutan

Telefon: +98 (21) 22 606 117

E-Mail: [buero@kirche.ir](mailto:buero@kirche.ir)

Bürozeiten: So/Di/Do 10:00-13:00 Uhr

#### Bankverbindung:

**EB - Evangelische Bank**

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache

IBAN: DE46 5206 0410 0004 0013 97

SWIFT-Code: GENODEF1EK1

Die Impulse erscheinen im Namen der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Iran und werden Ihnen kostenlos per Mail zugesandt. Melden Sie sich bitte bei [post@kirche.ir](mailto:post@kirche.ir) oder im Büro.

Die Druckausgabe liegt (an verschiedenen Orten) aus.

